

ABSV LoFric Dolphins Wien musste sich im 1. Semifinale geschlagen geben

Am Samstag, 19. März, standen die ersten Semifinalspiele der Rollstuhl-Basketball-Bundesliga am Programm. Um den 4 Teams die langen Anfahrtswege zu ersparen und auch wegen der hohen Covid-Zahlen hat man sich entschlossen die beiden Spiele auf zwei Veranstaltungsorte aufzuteilen. So spielen die Flink Stones aus Graz gegen die Carinthian Broncos aus Kärnten in Graz. Dieses Spiel konnten die Flink Stones mit 78:61 für sich entscheiden.

Das Spiel Sitting Bulls aus NÖ gegen den ABSV LoFric Dolphins Wien wurde im Happy Land in Klosterneuburg ausgetragen.

Sitting Bulls (NÖ) - ABSV LoFric Dolphins Wien (38:20) 72:27

Die LoFric Dolphins gingen zwar als klarer Außenseiter in dieses Spiel, sie wollten aber so gut wie möglich mit den Bulls mithalten. Der 8-Punkte-Rückstand nach dem ersten Viertel, aus Sicht der Dolphins, ließ noch hoffen. Im zweiten Viertel lief es schon nicht mehr so gut und die Bulls konnten den Vorsprung auf 38:20 ausbauen. Die Halbzeitpause wollten die LoFric Dolphins nutzen, um alle Kräfte zu sammeln und alles daran zu setzen, den Rückstand nicht noch größer werden zu lassen. Dieses Vorhaben gelang den Dolphins leider nicht, die Bulls beherrschten das Spiel und die Dolphins konnten in den letzten 2 Vierteln nur noch 7 Punkte erzielen. So ging das Spiel mit 72:27 verdient an die Sitting Bulls.

Pavlovic 10, Vlastos 9, Biwole 2, Preusse 2, Suppan 2, Loisinger 2, Dahdal, Trifunovic, Anish, Nikolic.

Am kommenden Samstag werden die Rückspiele in Kärnten und Klosterneuburg stattfinden. Die LoFric Dolphins sind zuversichtlich, sich steigern zu können.



Sepp Loisinger